

Ein Text, der mich trägt

Aus der Sammlung von
Sr. Elisabetha Sidler
Schwesterngemeinschaft der Helferinnen



Vor ein paar Wochen – noch vor der Corona Krise - wurde dieses Gebet im Gottesdienst in der Franziskaner Kirche gebetet. Seither begleitet es mich, und ich bete es beinahe jeden Tag:

Eigentlich brauchten wir jemanden,
der den weltweiten Problemen nicht aus dem Weg geht,
der den Osten und den Westen,
die reichen und die armen Völker miteinander versöhnt,
der nicht nach Hautfarbe und Intelligenz urteilt,
der sich nicht bloss für die Mächtigen und Tüchtigen interessiert,
der gelegen oder ungelegen die Wahrheit sagt,
der Wege zum Frieden zeigt,
der allen Menschen Orientierung bietet,
der auch auf mich eingeht,
der mir hilft mich zu verstehen,
der mich liebesfähig macht,
der mir hilft, mit Sorgen, Angst und Aggressionen umzugehen,
der mir verzeiht und mir nichts nachträgt,
der klare Sicht gibt in Entscheidungen,
der meinem Leben Sinn gibt,
auf den wir alle uns verlassen können.
Wir brauchen dich, Jesus. Nach KG 227.4